



Teilnehmende des Klimakonvoi „KLIMAfit Naturparke/Nationalpark“

Viele Maßnahmen führen zum Erfolg für Klimaschutz in den Natur- und Nationalparken

Maßnahmen im Bereich Strom (Scope 2)

Positiv hervorzuheben ist der geplante bzw. bei vielen bereits durchgeführte Umstieg von konventionellem Strom auf Ökostrom, wodurch viele Emissionen eingespart werden. Weitere Maßnahmen sind:

- Austausch alter Leuchtmittel, die durch um ein Vielfaches effizientere LEDs ersetzt wurden
- Installation von Präsenzmelder für mehrere Parke in Planung

Maßnahmen im Bereich Wärme (Scope 1/2)

Auch im Wärme- und Heizungsbereich der Gebäude sollen Emissionseinsparungen erreicht werden, u. a. durch

- Absenkung der Vorlauftemperaturen

- Reduktion unnötiger Heizleistung zum Beispiel nachts.

Maßnahmen im Bereich Mobilität (Scope 3)

Bei allen Parken gibt es darüber hinaus Bestrebungen, ihre Mobilitätskonzepte neu auszurichten. Dazu gehören:

- Ladesäulen für E-Bikes sowie E-Fahrzeuge, die sowohl den zahlreichen Besuchenden als auch den Parkmitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden sollen.

Im Fokus stehen Anreizsysteme und Angebotsverbesserungen zur erhöhten Nutzung des ÖPNV durch Besuchende und Mitarbeitende durch

- Übernahme des Deutschlandtickets für Mitarbeitende
- Teilnahme an der „bewegt“-Kampagne des Landes Baden-Württemberg zur Steigerung der Attraktivität einer Anreise mit Bahn und Bus

- Anpassung von Veranstaltungen an die Fahrzeiten des ÖPNV sowie
- Organisieren von Mitfahregelegenheiten und Shuttleservices.

Maßnahmen im Bereich Papier (Scope 3)

Einige Teilnehmende planen zudem eine erhöhte Ressourceneffizienz durch die Verwendung von Recyclingpapier anstelle von Frischfaserpapier. Außerdem wird angestrebt den Papierverbrauch zu verringern, u. a. durch

- Digitalisierungsinitiativen und
- Reduzierung von papiergebundenen Werbematerialien.

Sonstige Maßnahmen

Weiterhin wurden übergeordnet bei allen teilnehmenden Parken Maßnahmen umgesetzt und weitere geplant zur Schaffung eines erhöhten Bewusstseins für klima- bzw. umweltrelevante Themen und Verhalten, sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Besuchenden. Beispiele hierfür sind

- Einbindung von Mitarbeitenden in die Treibhausgasbilanzierung
- die Abfrage des Anreiseverhaltens bei Besuchenden oder auch
- Planung sogenannter „Green Events“.

Einstieg ins Klimamanagement

KLIMAfit stellte für die teilnehmenden Parke einen Einstieg ins Klimamanagement dar, sodass zukünftig mit einer weiteren sukzessiven Erhöhung der ökologischen Verbesserung der Arbeitsweisen zu rechnen ist. Somit leistet jede der KLIMAfit-Organisationen einen wichtigen Beitrag zur Erreichung von Klimazieln und geht als Vorreiter und Vorbild voran.

Projekträger:

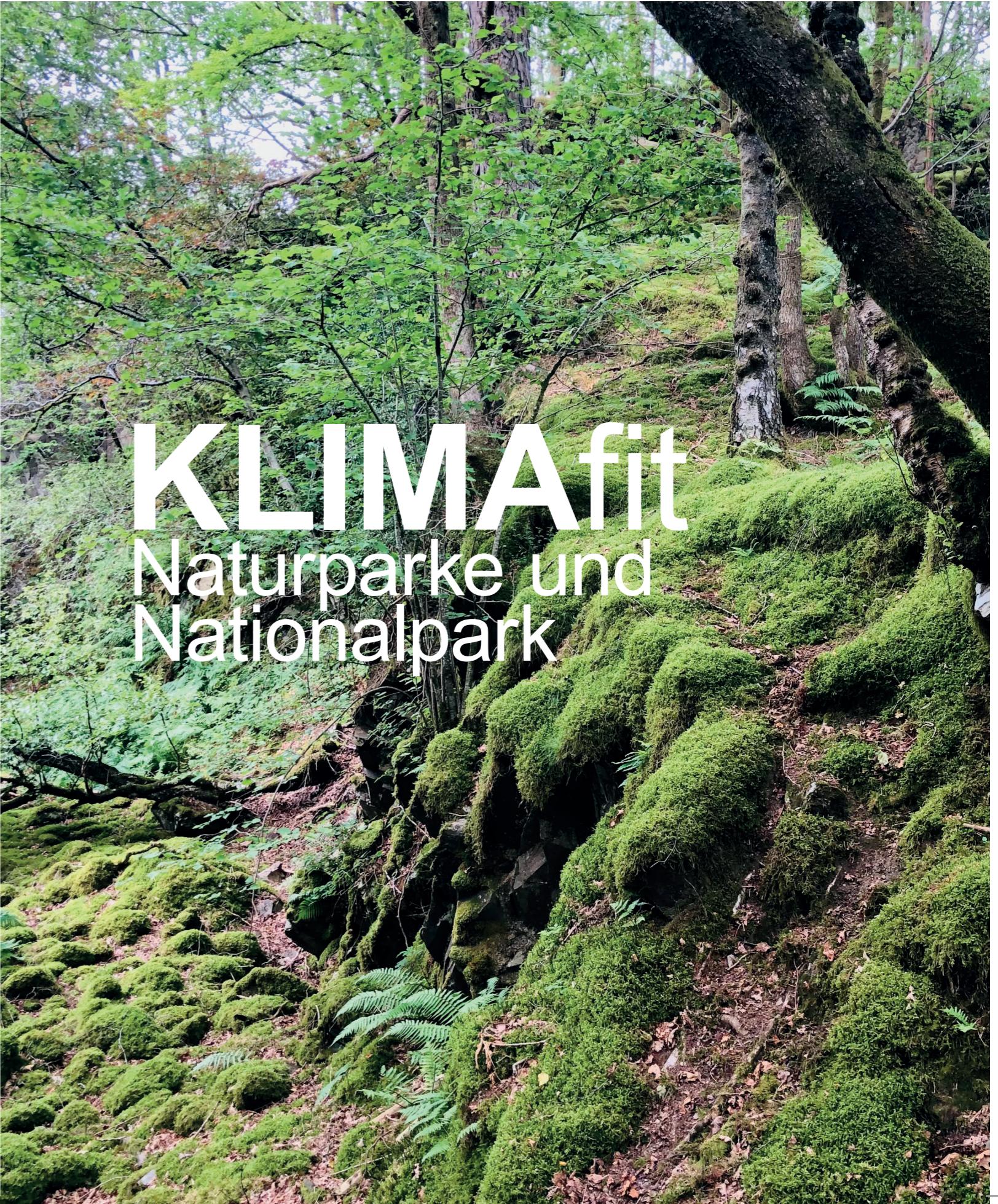
NATURPARK
Schwarzwald Mitte/Nord e.V.
Simone Braun
Förderung / Finanzen
Hauptstraße 94
77830 Bühlertal
Tel.: 07223 / 95 77 15-27
braun@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de

Beratungsbüro:

Arqum
Gesellschaft für Arbeits-
sicherheits-, Qualitäts- und
Umweltmanagement mbH
Ute Kessler
Rötestraße 17
70197 Stuttgart
Tel.: 0711 90035900
stuttgart@arqum.de
www.arqum.de

Eine Gemeinschafts- initiative der Projektpartner

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- NATURPARK Schwarzwald Mitte/Nord e.V.
- Arqum GmbH



KLIMAfit – durch Klimamanagement Bewusstsein schaffen

Was ist KLIMAfit?

Mit KLIMAfit – einem Projekt nach der KLIMAfit-Förderrichtlinie des Landes Baden-Württemberg – verfolgen die teilnehmenden Naturparke und Nationalpark folgende Ziele:

- Erarbeitung einer Treibhausgasbilanz
- Ableitung wirtschaftlich sinnvoller Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz und zur Reduktion ihrer individuellen Emissionen

Mit der Teilnahme am Programm werden somit nicht nur Klimaschutz, Ressourceneinsatz und betriebliches Know-how gestärkt, sondern letztendlich auch Kosteneinsparungen herbeigeführt. Die Reduktion von Treibhausgasemissionen steht dabei im Mittelpunkt.

Umsetzung und Projektschritte

Gemeinsame Workshops

Über ein Jahr hinweg wurden die teilnehmenden Parke im Rahmen von vier Workshops durch Beratende in allen klimarelevanten Themen geschult. Zu den jeweiligen Schwerpunktthemen wurden zusätzlich externe Fachreferierende

eingeladen, die über die aktuelle Praxis und neue, innovative Technologien in relevanten Bereichen berichteten.

Individuelle Beratung

Die parallel zu den Workshops durchgeführte individuelle Beratung bildete das Kernstück des Projekts. Bei diesen Terminen wurde mit jedem Projektteilnehmenden eine individuelle Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, welche den Rahmen der Treibhausgasbilanz ermittelte. Nach erfolgreicher Erstellung der Treibhausgasbilanz wurde den Teilnehmenden mit Unterstützung der Beratenden individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Optimierungspotenzial zur systematischen Reduktion der Emissionen und zur Kostensenkung besteht. Diese Ansätze wurden in einem Maßnahmenprogramm festgehalten und im Laufe des Projekts sowie im Anschluss möglichst umgesetzt.

Treibhausgasbilanzierung

Hauptinhalt von KLIMAfit ist die strukturelle Erarbeitung einer individuellen Treibhausgasbilanz jedes teilnehmenden Parks auf Grundlage der Anforderungen und Prinzipien des Greenhouse

Gas Protocols. Als Pflichtinhalte sind die sogenannten Scope 1 (= direkte Emissionen) und Scope 2 Emissionen (= indirekte Emissionen) von jedem teilnehmenden Park zu ermitteln. Hierunter fallen u. a. Emissionen aus Strom-, Heizungsenergieverbrauch und Fuhrpark.

Mittels der Wesentlichkeitsanalyse wird anhand der Kriterien Quantität, Datenverfügbarkeit und Einflussmöglichkeiten zudem ermittelt, welche Scope 3 Emissionen (= vor-/nachgelagerte Emissionen) in die Bilanz eines Parks aufgenommen werden. Hierunter fallen z. B. Anreise von Besuchenden, bezogene Güter, Anreise von Mitarbeitenden, Transporte und Veranstaltungen. So ergeben sich für jeden Park individuelle Bilanzgrenzen.

Projektabchluss

Am Ende des Projekts wird die Einhaltung der erforderlichen Kriterien von einer unabhängigen Kommission geprüft. Alle teilnehmenden Parke erhielten anschließend im Rahmen einer Abschlussveranstaltung eine Auszeichnung, die sie nun in ihre externe Kommunikation gegenüber Stakeholdern einbinden können.

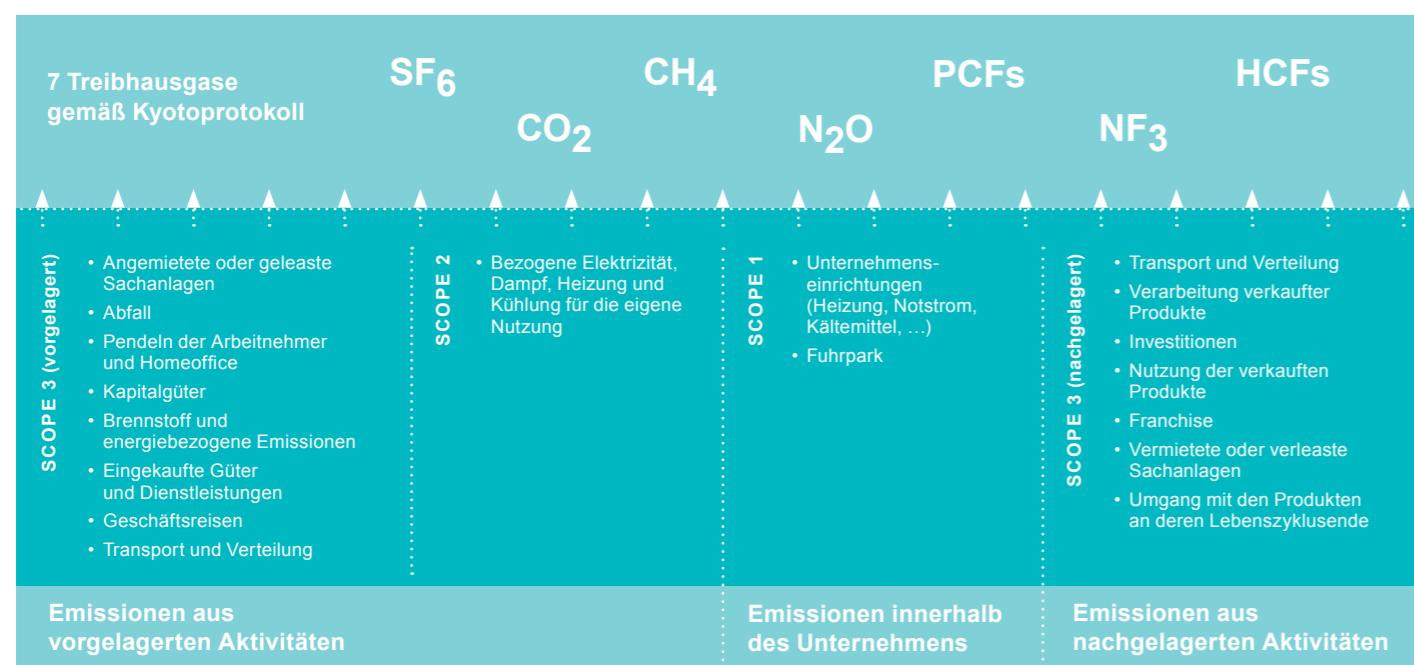


Abb.1: Scope 1–3 nach Greenhouse Gas Protocol

KLIMAfit Naturparke und Nationalpark 2023

Vorbild sein, zum Klimaschutz beitragen und gleichzeitig Kosten senken – diese Ziele hatten sich die fünf Projektteilnehmenden zu Beginn der Zusammenarbeit Anfang November 2022 gesetzt.

Ergebnisse

Den Projektteilnehmenden ist es gelungen in der Projektlaufzeit von über einem Jahr, eine Vielzahl von individuellen Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Kostensenkung festzulegen.

Insgesamt wurden 84 geplante, aber auch bereits umgesetzte Einzelmaßnahmen der KLIMAfit-Teilnehmenden in die nachfolgende Gesamtauswertung einbezogen.

Abbildung 2 zeigt, dass die meisten Maßnahmen im Bereich Strom umgesetzt bzw. geplant wurden, gefolgt von Mobilitätskonzepten für Besuchende und Mitarbeitende. Unter „Sonstiges“ werden Maßnahmen zu den Emissionsquellen Homeoffice, Green Events oder klima-

neutraler Postversand zusammengefasst. Es bleibt zu beachten, dass es sich sowohl um geplante als auch um bereits umgesetzte Maßnahmen handelt.

Teilnehmende Institutionen am KLIMAfit-Projekt:



Naturpark Neckartal-Odenwald

Naturpark Neckartal-Odenwald



NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD E.V.

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.



Nationalpark Schwarzwald

Nationalpark Schwarzwald



NATURPARK Stromberg Heuchelberg

Naturpark Stromberg Heuchelberg

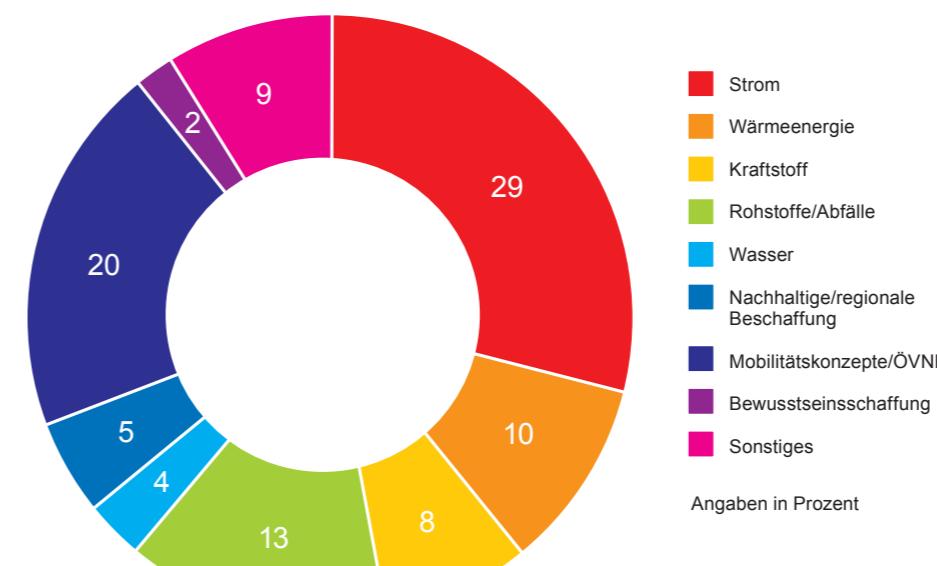


Abb.2: Anteil an den Maßnahmen